



Sind Katzen für schwangere Frauen eine Gefahr?

ESCCAP-Flyer gibt Antworten

191120. Infiziert sich eine schwangere Frau erstmals mit *Toxoplasma gondii*, kann dies das ungeborene Kind gefährden oder unter Umständen schwer schädigen. ESCCAP Schweiz hat dazu einen Flyer in Deutsch, Französisch und Italienisch erarbeitet. Er ist kostenlos erhältlich und kann via Website heruntergeladen werden.

„Ich bin schwanger – wie schön! Aber was ist nun mit meiner Katze?“ Diese Frage stellen sich Katzenhalterinnen und ihr Umfeld (Partner, Grosseltern, Betreuungspersonal in Kitas/Kindergärten) oft, wenn sich Nachwuchs ankündigt. Auch die Frauenärztin bzw. der Frauenarzt fragt nach, ob eine Katze im Haushalt lebt. Hintergrund ist die Toxoplasmose, eine parasitäre Erkrankung, die Katzen auf Menschen übertragen können.

Der Einzeller-Parasit *Toxoplasma gondii* ist der weltweit häufigste Zoonose-Erreger. In Mitteleuropa sind etwa 50 % der Menschen zwischen 1 und 70 Jahren mit Zysten des Parasiten infiziert, ohne daran zu erkranken. Die fortbestehende Infektion schützt bei immungesunden Menschen vor einer Ausbreitung des Parasiten; sie kann anhand spezifischer Antikörper gegen *Toxoplasma gondii* im Blut nachgewiesen werden. In der Schweiz waren 2006 23 % der Frauen im gebärfähigen Alter seropositiv und somit geschützt gegen eine Übertragung auf das ungeborene Kind. Schwerwiegende Folgen können nur dann entstehen, wenn sich Frauen während der Schwangerschaft erstmals infizieren.

Wichtigste Ansteckungsmöglichkeiten

- Aufnahme von ansteckenden *Toxoplasma*-Oozysten (über Verunreinigung mit Katzenkot), besonders bei Garten- und Feldarbeit, in Sandkästen oder durch verschmutztes Oberflächenwasser
- Aufnahme von rohem, mit Oozysten verunreinigtem Gemüse oder ungekochten Schalentieren
- Konsumation von rohem oder ungenügend erhitztem Fleisch, das *Toxoplasma*-Zysten enthalten kann (insbesondere Schwein, Schaf und Ziege).

Schutzmassnahmen

- Fleisch nur nach ausreichendem Erhitzen (70°C über 5 – 10 Min.) oder nach Tiefgefrieren (-20 °C für mind. 3 Tage) essen
- Gemüse und Früchte gut waschen
- Händewaschen nach dem Zubereiten von Fleisch und nach Gartenarbeit
- Nur Wasser in Trinkqualität konsumieren
- Kontakt zu Katzenkot strikt meiden.

Der Flyer bietet TierärztInnen und tiermedizinischem Fachpersonal, GynäkologInnen, KinderärztInnen sowie interessierten TierhalterInnen einen kurzen, prägnanten Überblick über Toxoplasmose, Ansteckungsmöglichkeiten, Risiken und Schutzmassnahmen.

>>> Hier den Flyer «Toxoplasmose» herunterladen:

https://www.esccap.ch/demo/wp-content/uploads/2019/01/ESCCAP_2019_FlyerSchwangerschaft_D_Lay01.pdf

Impressum: ESCCAP Schweiz, c/o fp-consulting, Bederstrasse 4, CH-8002 Zürich, Tel. +41 44 27106 00, info@esccap.ch, www.esccap.ch